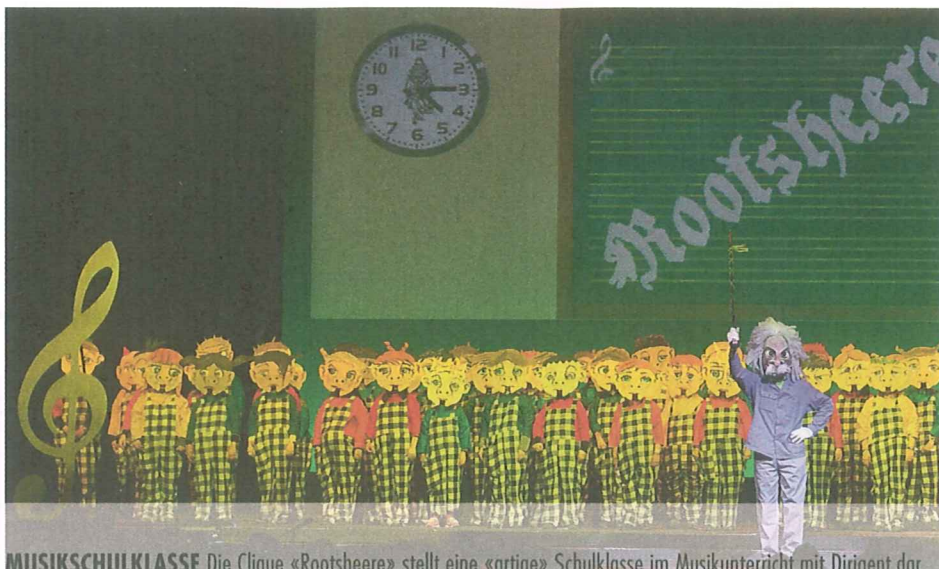


JEDE CLIQUE HAT JÄHRLICH NEUE KOSTÜME und setzt damit ein bestimmtes Thema um. Oben: Der «Barbara Club» als Alpenmusiker, die «Basler Bebbi» als Phantome. Schnitzelbank



MUSIKSCHULKLASSE Die Clique «Rootsheere» stellt eine «artige» Schulklasse im Musikunterricht mit Dirigent dar.

Die Basler Stamm-Cliquen sind bereit fürs Drummeli

NARRENFREI

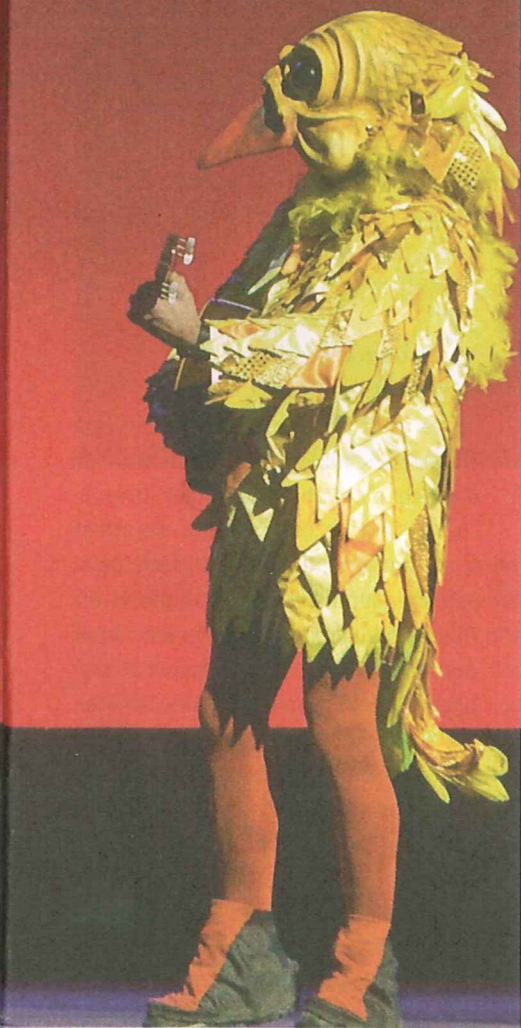
Beim Drummeli, der Mutter aller Basler Vorfasnachtsshows, wird getrommelt, gepfiffen und geschränzt. Und in den berühmt-berühmten «Rahmestüggli» nimmt keiner ein Blatt vor den Mund.

Die Basler haben das ganze Jahr über Kostüme genäht, Larven kaschiert, Trommeln oder Piccolo geübt, Schnitzelbänke und Zeedel auf das aktuelle Zeitgeschehen gedichtet. Die Zeedel werden im Gegensatz zu den Schnitzelbänken nicht vorgetragen, sondern als Flugblätter verteilt. Organisiert sind die Fasnächtler in Cliquen, die Trommeln und/oder Pfeifen oder eine Gugge bilden. Es gibt auch Wagen-Cliquen, die ihre angriffigen Sujets durch die Strassen fahren. Dazu die «Chaisen», die kunstvoll dekoriert von Pferden gezogen werden.

Die Narrenfreiheit

Das Drummeli ist die älteste aller Vorfasnachtsveranstaltungen in Basel. Der wichtigste Kodex fürs Drummeli wie für die ganze Fasnacht ist die Narrenfreiheit. Die ist möglich, weil die Subventionierung nicht von Privaten, Firmen oder Staat erfolgt, sondern aus dem Erlös des Billett- und Fasnachtsplakettenverkaufs. Damit sind die Kosten zwar bei Weitem nicht gedeckt, jeder Fasnächtler greift aber das Jahr über für Instrumente, Kostüme, Larven usw.

auch tief in die eigene Tasche. Das Drummeli ist die Plattform für die Stamm-Cliquen, sich auch ausserhalb des Cortèges, des Umzugs zu präsentieren. Anders als in ständiger Bewegung entlang wechselnder Schaulustiger bietet das Drummeli nämlich eine Bühne und Zuschauer, die vom Anfang bis zum Schluss dabei sind. Darum ist es als Show mit rotem Faden konzipiert. Dazu gehören die «Rahmestüggli», Sketches, in denen das Geschehen eingebettet ist. Dieses Jahr mit traditionellen Balkonszenen, in welchen die Schauspieler auf witzige Weise kommentieren, was auf der Bühne, aber auch in Basel und in der Welt passiert – wie bei der Muppet-Show. Neben einem Chor ist traditionell eine Gugge dabei, dieses Jahr sogar zwei. Die Cliquenauftritte beschränken sich nicht auf das Musikalische, sondern haben thematischen Inhalt. Am neuen Spielort Muscial Theater können sie zudem eine reiche Palette an technischen Möglichkeiten für ihre Show-Momente nutzen. *Text: Selina Müller*
Drummeli 2011: Sa., 26. Februar bis Fr., 4. März, Musical Theater, Basel.



«Singvogel» stellt Überlegungen zur religiösen Mobilität an.